

## 1. BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS

Tonsillopas® Tabletten  
Homöopathisches Arzneimittel

## 2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG

In 1 Tablette sind verarbeitet:

Wirkstoffe:

Baptisia (HAB 34) Trit. D1 (HAB, Vorschrift 3a)	15 mg
Mercurius cyanatus Trit. D8	60 mg
Ammonium bromatum Trit. D4	15 mg
Kalium bichromicum Trit. D4	15 mg
Kalium chloratum Trit. D2	15 mg
Apisinum Trit. D6	30 mg

Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Lactose-Monohydrat.

Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile siehe Abschnitt 6.1.

## 3. DARREICHUNGSFORM

Tablette

## 4. KLINISCHE ANGABEN

### 4.1 Anwendungsgebiete

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Entzündungen des Rachenraumes.

### 4.2 Dosierung und Art der Anwendung

Dosierung:

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

Bei akuten Zuständen alle halbe bis ganze Stunde, aber höchstens 6-mal täglich, je 1 Tablette, bei chronischen Verlaufsformen 1- bis 3-mal täglich je 1 Tablette.

#### Art der Anwendung

Die Tabletten kann man im Munde zergehen lassen oder sie können mit etwas Flüssigkeit eingenommen werden.

#### Dauer der Anwendung

Eine über 1 Woche hinausgehende Anwendung sollte nur nach Rücksprache mit einem homöopathisch erfahrenen Therapeuten erfolgen.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

### 4.3 Gegenanzeigen

Überempfindlichkeit gegen einen der Wirkstoffe oder gegen einen der in Abschnitt 6.1. genannten sonstigen Bestandteile. Nicht anwenden bei Kindern unter 1 Jahr.

### 4.4 Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Bei länger anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen.

Bei Fieber, das länger als 3 Tage bestehen bleibt oder über 39 °C ansteigt, sowie bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden. Patienten mit der seltenen hereditären Galactose-Intoleranz, Lactase-Mangel oder Glucose-Galactose-Malabsorption sollten Tonsillopas® Tabletten nicht einnehmen.

#### Kinder

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern von 1 bis unter 12 Jahren liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern von 1 bis unter 12 Jahren nicht angewendet werden.

### 4.5 Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen

Keine bekannt.

Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel (u.a. Kaffee) ungünstig beeinflusst werden.

### 4.6 Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit

Da keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vorliegen, sollten Tonsillopas® Tabletten in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt eingenommen werden. Untersuchungen zur Beeinflussung der Fertilität liegen nicht vor.

### 4.7 Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Tonsillopas® Tabletten haben keinen oder einen vernachlässigbaren Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

### 4.8 Nebenwirkungen

Häufigkeit nicht bekannt:

Es können wegen des Bestandteils Mercurius (Quecksilber) allergische Reaktionen auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen.

Es können Hautreaktionen auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen.

Nach Einnahme von Tonsillopas® Tabletten kann Speichelfluss auftreten. Das Arzneimittel ist dann abzusetzen.

Der Patient liest in der Gebrauchsinformation: Hinweis: Bei der Einnahme eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

### Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen

Die Meldung des Verdachts auf Nebenwirkungen nach der Zulassung ist von großer Wichtigkeit. Sie ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses des Arzneimittels.

Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3, D-53175 Bonn, Website: [www.bfarm.de](http://www.bfarm.de) anzuzeigen.

### 4.9 Überdosierung

Intoxikationen mit Tonsillopas® Tabletten sind nicht bekannt und aufgrund der ärztlich wirksamen Bestandteile auch nicht zu erwarten.

## 5. PHARMAKOLOGISCHE EIGENSCHAFTEN

Entfällt.

## 6. PHARMAZEUTISCHE ANGABEN

### 6.1 Liste der sonstigen Bestandteile

Lactose-Monohydrat, mikrokristalline Cellulose, Maisstärke, Magnesiumstearat.

### 6.2 Inkompatibilitäten

Nicht zutreffend.

### 6.3 Dauer der Haltbarkeit

60 Monate

### 6.4 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Aufbewahrung

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerbedingungen erforderlich.

### 6.5 Art und Inhalt des Behältnisses

Originalpackung mit 100 Tabletten (N1)

### 6.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung

Keine besonderen Anforderungen.

## 7. INHABER DER ZULASSUNG

Pascoe  
pharmazeutische Präparate GmbH  
Schiffenberger Weg 55  
D-35394 Giessen  
bzw. Großempfängerpostleitzahl  
D-35383 Giessen  
Telefon +49 (0)641/79 60-0  
Telefax +49 (0)641/79 60-1 09  
Internet: [www.pascoe.de](http://www.pascoe.de)  
E-Mail: [info@pascoe.de](mailto:info@pascoe.de)

## 8. ZULASSUNGSNUMMER

77778.00.00

## 9. DATUM DER ERTEILUNG DER ZULASSUNG

05/2010

## 10. STAND DER INFORMATION

09/2019



# Tonsilopas<sup>®</sup> Tabletten

---

## 11. VERKAUFSABGRENZUNG

Apothekenpflichtig.